

Tagesszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Dienstag, 11. März 1980

Nr. 51 (3 680)

Preis 2 Kopeken

Aktuelles Thema

Schulen der kommunistischen Arbeit

Die Spinnerin Natalie Koch aus dem Tschimkent-Kombinat besucht die Schule der kommunistischen Arbeit anderthalb Jahre. Sie hat daraus bereits viele spürbaren Nutzen gezogen. Sie und ihre Kolleginnen haben die fortgeschrittenen Arbeitsverfahren der namhaften Spinnerin des Kombinats Assia Shilapajewa gründlich studiert und sich zu eigen gemacht. Während Natalie früher 432 Spinnmaschinen bediente, so jetzt — 576. Den Fadenbruch beseitigt sie jetzt in 17,7 Sekunden statt früher in 20,3. Die Meisterung fortgeschrittener Verfahren hilft Natalie Koch, ihr Schichtlohn ständig zu 106—107 Prozent zu erfüllen. Auch ihre gesellschaftliche Aktivität ist im vollen Maße durch Brigaden, Schichten, Abschnitte und Abteilungen ein. Wird mal eine Aufgabe nicht bewältigt, wird sofort eine Sonderaktion des Stabs anberaumt, wo die Einhaltung der Technologie, das Mikroklima im jeweiligen Kollektiv eingehend erörtert und Maßnahmen vorgemerket werden, um

den Rückstand aufzuholen. Die Durchführung der gefällten Beschlüsse wird unter Kontrolle genommen. Im Endergebnis hat das alles eine positive Wirkung auf die Leistungen des Betriebs. Einer der Schrittmacher des sozialistischen Wettbewerbs nach Ergebnissen des vorigen Jahres ist der Abschnitt für Takelarbeiten. Hier sind zwei Brigaden am Werk — das Komsomolzen- und Jugendkollektiv von Pawel Neschumajew und die Stammarbeiterbrigade der Maria Skrajaga vorsteht. Das zweite Kollektiv hat wiederholt den Ehrentitel „Beste Brigade der Abteilung“ errungen und kam an die Ehrenliste des Betriebs. Acht Personen aus dieser Brigade arbeiten bereits für April, Mai und August 1981. Musterarbeit leistet auch das Komsomolzen- und Jugendkollektiv.

Tonangebend im sozialistischen Wettbewerb sind auf dem Abschnitt für Takelarbeiten der Dreher Alfred Sorokin, Träger des Lenin-

Alltag des Planjahr fünfths

Nach dem Brigadenvertrag

Im Kulbyschew-Werk von Petrowpawlowsk verhielt man sich zur Initiative der Werktätigen von Rostow. „Keiner neben dir darf zurückbleiben!“ sehr aufmerksam. Nicht umsonst trat das Betriebskollektiv als erstes im Gebiet für die Unterstützung und Verbreitung dieser Initiative auf. Das war ein Schritt, der durch die Zeit selbst diktiert wurde.

Schon in den ersten Tagen nach der Einführung der neuen Initiative begannen die Kontroll- und Leitungsdienste exakter zu wirken. Im Stab, dem Koordinationszentrum des ganzen Produktionsprozesses, trifft die Information über die Erfüllung der Schichtlohn durch Brigaden, Schichten, Abschnitte und Abteilungen ein. Wird mal eine Aufgabe nicht bewältigt, wird sofort eine Sonderaktion des Stabs anberaumt, wo die Einhaltung der Technologie, das Mikroklima im jeweiligen Kollektiv eingehend erörtert und Maßnahmen vorgemerket werden, um

den Rückstand aufzuholen. Die Durchführung der gefällten Beschlüsse wird unter Kontrolle genommen. Im Endergebnis hat das alles eine positive Wirkung auf die Leistungen des Betriebs. Einer der Schrittmacher des sozialistischen Wettbewerbs nach Ergebnissen des vorigen Jahres ist der Abschnitt für Takelarbeiten. Hier sind zwei Brigaden am Werk — das Komsomolzen- und Jugendkollektiv von Pawel Neschumajew und die Stammarbeiterbrigade der Maria Skrajaga vorsteht. Das zweite Kollektiv hat wiederholt den Ehrentitel „Beste Brigade der Abteilung“ errungen und kam an die Ehrenliste des Betriebs. Acht Personen aus dieser Brigade arbeiten bereits für April, Mai und August 1981. Musterarbeit leistet auch das Komsomolzen- und Jugendkollektiv.

Tonangebend im sozialistischen Wettbewerb sind auf dem Abschnitt für Takelarbeiten der Dreher Alfred Sorokin, Träger des Lenin-

ordens und des Ordens des Roten Arbeitsbanners, der bereits 40 Jahre an der Drehbank steht. Im 9. Planjahr hatte Sorokin 9 Jahreslohn geschafft. Im 10. Planjahr hat dieser erfahrene Meister 10 Jahresaufgaben bewältigt. Im Fünfjahresprogramm haben auch die Schlosserin Valentina Mokina, Deputierte des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, und der Dreher Stanislaw Dmitriew, Mitglied des Stadtpartei-Komitees, vorfristig gemessen. Auf dem Abschnitt gibt es keinen einzigen Zurückbleibenden.

Um die Effektivität der Arbeit zu steigern, beschloß man im Werk, zur Arbeit nach dem Brigadenvertrag überzugehen. Dieser Maßnahme ging große Vorbereitungsarbeit voraus. Der Sekretär des Partei-Komitees Viktor Kutusow erzählt: „Wir setzen große Hoffnungen auf diese organisatorische Maßnahme. Alle haben sich von den Vorzügen des Brigadenvertrags überzeugt. Das bedeutet bessere

Planung, ihre bessere Begründung. Schließlich heißt das auch Festigung der Disziplin, Steigerung der schöpferischen und Arbeitsaktivität. Gegenwärtig gibt es im Werk 32 Brigaden. Für die Brigadiere wirkt ein Sonderlehrgang, an dem der Betriebsdirektor, Meister, Abteilungs-, Abschnitts- und die besten Brigadieleiter unterrichtet. Bis Jahresende werden alle Stücklohn zum Brigadenvertrag mit Entlohnung nach Endleistung übergehen.“

Das Gefühl, Herr seines Betriebs zu sein, die persönliche Mitverantwortung für alles, was im Kollektiv vorgeht, sind für das Bewußtsein der Arbeiter kennzeichnend geworden. Nicht umsonst wurde der Aufruf des Drehers Alfred Sorokin die Ausrüstungen in sozialistische Pflege zu nehmen, von nahezu 400 Personen unterstützt. Zugleich wurden 719 Schrittmacher der Produktion und 30 Brigaden das Fünfjahresprogramm zum 110. Geburtstag W. I. Lenins erfüllen.

Friedrich SCHULZ, Korrespondent der „Freundschaft“ Petrowpawlowsk

Für den Fonds des Planjahr fünfths

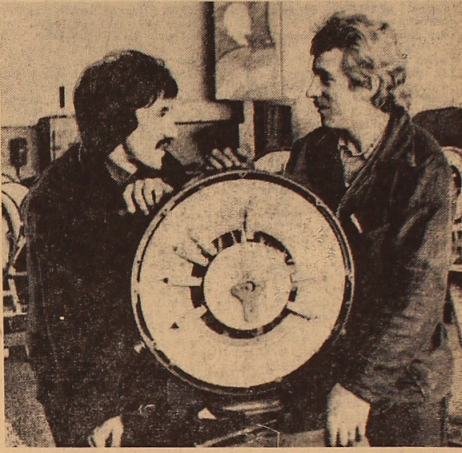
Dieser Tage fand im Sowchos „Kultura“ eine Arbeiterversammlung statt, in der einmütig beschlossen wurde, die Initiative der Moskauer Eisenbahner zu unterstützen und am 19. April den Leninischen Subbotnik durchzuführen. Für den Tag des kommunistischen Subbotniks hat man einen Stab gegründet, dem der Sowchosdirektor Peter Zerr vorsteht. Mitglieder des Stabs sind der Vorsitzende des Dorfsofats der Volkseigenen Kaskerba Isakow, der Vorsitzende des örtlichen Gewerkschaftskomitees Schalaba Baisarwin, Brigadiere und Farmer.

werden sich 400 Dorfeinwohner beteiligen. Die Sowchosarbeiter werden in den Farmen beschäftigt sein, zwei Brigaden werden Dünger auf die Felder befördern, weitere vier Brigaden werden die Felderzuchtspunkte auf die künftigen Frühjahrsfelder vorbereiten. Alle Arbeiten werden nach exaktem Plan verrichtet. Die Sowchosarbeiter wollen an diesem Tag an den Fonds des Planjahr fünfths 1 600 Rubel überweisen.

Hohe Zielmarken

„Am Tag des Leninischen Subbotniks nur Stoßarbeit leisten!“ unter dieser Devise werden am 19. April alle Werktätigen des Tschapajew-Kolchos, Rayon Kelerowka, arbeiten. Über 600 Personen werden an diesem Tag in den Farmen, in der örtlichen Reparaturwerkstatt, im Getreidespeicher des Kolchos tätig sein. Es wurde einmütig beschlossen, die Tageslohn zu 150 und mehr Prozent zu erfüllen.

Im Agrarbetrieb greift der sozialistische Wettbewerb um ein würdiges Begehen des 110. Geburtstags W. I. Lenins immer weiter um sich. Dutzende Stoßarbeiter wollen am 19. April über die Erfüllung ihrer erhöhten Verpflichtungen für das abschließende Jahr des zehnten Planjahr fünfths rapportieren, zwei Brigaden arbeiten bereits für 1981. Am 19. April wird man den sozialistischen Wettbewerber unter den Kollektiven der Kolchosmechanisatoren und der Getreidezüchter auswerten. An die Besten wird man den ehrenvollen Titel „Sieger im Stoßaufgebot“ verleihen.



Leonid SEDELNIKOW, ehrenamtlicher Korrespondent der „Freundschaft“ Gebiet Zelinograd

Hohe Einschätzung

Der sozialistische Wettbewerb um ein würdiges Begehen des 110. Geburtstags W. I. Lenins greift immer weiter um sich. Dutzende Stoßarbeiter wollen am 19. April über die Erfüllung ihrer erhöhten Verpflichtungen für das abschließende Jahr des zehnten Planjahr fünfths rapportieren, zwei Brigaden arbeiten bereits für 1981. Am 19. April wird man den sozialistischen Wettbewerber unter den Kollektiven der Kolchosmechanisatoren und der Getreidezüchter auswerten. An die Besten wird man den ehrenvollen Titel „Sieger im Stoßaufgebot“ verleihen.

Der sozialistische Wettbewerb um ein würdiges Begehen des 110. Geburtstags W. I. Lenins greift immer weiter um sich. Dutzende Stoßarbeiter wollen am 19. April über die Erfüllung ihrer erhöhten Verpflichtungen für das abschließende Jahr des zehnten Planjahr fünfths rapportieren, zwei Brigaden arbeiten bereits für 1981. Am 19. April wird man den sozialistischen Wettbewerber unter den Kollektiven der Kolchosmechanisatoren und der Getreidezüchter auswerten. An die Besten wird man den ehrenvollen Titel „Sieger im Stoßaufgebot“ verleihen.

Der sozialistische Wettbewerb um ein würdiges Begehen des 110. Geburtstags W. I. Lenins greift immer weiter um sich. Dutzende Stoßarbeiter wollen am 19. April über die Erfüllung ihrer erhöhten Verpflichtungen für das abschließende Jahr des zehnten Planjahr fünfths rapportieren, zwei Brigaden arbeiten bereits für 1981. Am 19. April wird man den sozialistischen Wettbewerber unter den Kollektiven der Kolchosmechanisatoren und der Getreidezüchter auswerten. An die Besten wird man den ehrenvollen Titel „Sieger im Stoßaufgebot“ verleihen.

Wertvolle Initiative

Die Brigade Heinrich Jordan ist im Kraftverkehrsbetrieb Tschu gut bekannt. Schon mehrere Jahre behauptet sie den führenden Platz im sozialistischen Wettbewerb unter den Kollektiven des Betriebs. Auch in diesem Jahr sind die Jordaner im Wettbewerb erfolgreich. Sie haben die Initiative der Brigade Heinrich Jordan übernommen. Die Brigade hat sich verpflichtet, die Initiative der Brigade Heinrich Jordan zu übernehmen. Die Brigade hat sich verpflichtet, die Initiative der Brigade Heinrich Jordan zu übernehmen.

Die Brigade Heinrich Jordan ist im Kraftverkehrsbetrieb Tschu gut bekannt. Schon mehrere Jahre behauptet sie den führenden Platz im sozialistischen Wettbewerb unter den Kollektiven des Betriebs. Auch in diesem Jahr sind die Jordaner im Wettbewerb erfolgreich. Sie haben die Initiative der Brigade Heinrich Jordan übernommen. Die Brigade hat sich verpflichtet, die Initiative der Brigade Heinrich Jordan zu übernehmen. Die Brigade hat sich verpflichtet, die Initiative der Brigade Heinrich Jordan zu übernehmen.

Die Brigade Heinrich Jordan ist im Kraftverkehrsbetrieb Tschu gut bekannt. Schon mehrere Jahre behauptet sie den führenden Platz im sozialistischen Wettbewerb unter den Kollektiven des Betriebs. Auch in diesem Jahr sind die Jordaner im Wettbewerb erfolgreich. Sie haben die Initiative der Brigade Heinrich Jordan übernommen. Die Brigade hat sich verpflichtet, die Initiative der Brigade Heinrich Jordan zu übernehmen. Die Brigade hat sich verpflichtet, die Initiative der Brigade Heinrich Jordan zu übernehmen.

Ohne Kaderfluktuation

160 000 Eier. Das Arbeitskonto des abschließenden Planjahres wurde vorfristig eröffnet. Die Geflügelzüchter leben in einer baulich gut eingerichteten Siedlung unweit des Betriebs. Alle Arbeiter und Spezialisten haben ihre Wohnungen. Man kennt hier kein Problem der Einweisung der Kinder in eine Vorschulanstalt. In der Siedlung gibt es ein Handelszentrum, ein Dienstleistungskombinat, eine Bibliothek. Das Gewerkschaftskomitee bietet den Werktätigen unentgeltliche und vergünstigte Einweisungen in Sanatorien, Ferienschecks usw.

160 000 Eier. Das Arbeitskonto des abschließenden Planjahres wurde vorfristig eröffnet. Die Geflügelzüchter leben in einer baulich gut eingerichteten Siedlung unweit des Betriebs. Alle Arbeiter und Spezialisten haben ihre Wohnungen. Man kennt hier kein Problem der Einweisung der Kinder in eine Vorschulanstalt. In der Siedlung gibt es ein Handelszentrum, ein Dienstleistungskombinat, eine Bibliothek. Das Gewerkschaftskomitee bietet den Werktätigen unentgeltliche und vergünstigte Einweisungen in Sanatorien, Ferienschecks usw.

160 000 Eier. Das Arbeitskonto des abschließenden Planjahres wurde vorfristig eröffnet. Die Geflügelzüchter leben in einer baulich gut eingerichteten Siedlung unweit des Betriebs. Alle Arbeiter und Spezialisten haben ihre Wohnungen. Man kennt hier kein Problem der Einweisung der Kinder in eine Vorschulanstalt. In der Siedlung gibt es ein Handelszentrum, ein Dienstleistungskombinat, eine Bibliothek. Das Gewerkschaftskomitee bietet den Werktätigen unentgeltliche und vergünstigte Einweisungen in Sanatorien, Ferienschecks usw.

Pulsschlag unserer Heimat

belorussische SSR
Gigantische Selbstkipper
Das Versuchsmuster eines Kraftfahrzeugs, das die Frucht von drei Eisenbahnwagen — 180 Tonnen aufnehmen kann, wurde im Produktionsgebäude zusammengebaut, das im Belorussischen Autowerk erst noch errichtet werden soll. Die Kipper für Tagebaue — die leistungsstärksten im Lande — werden in der Bergbaubranche und an Großbauvorhaben dringend benötigt.

Zweigt des Rayons werden. Diese wichtige technische Kultur wird auf mehr als 10 000 Hektar Neuland angebaut werden. Gegenwärtig erwerben Hunderte Jungbauern aus dem besiegten Sowchos Mechanisatoren- und Baumwollbauerberufe in Leningraden.

Tommen Papier aus Lawsan, Phenylon, Polypropylen und anderen Kunststoffen liefern. Gegenwärtig hat das Papier aus Malin 50 verschiedene „Berufe“. Das Kollektiv dieser Fabrik hat als weichen im Lande die Produktion von Kondensierpapier aufgenommen. In diesem Planjahr wird hier ein Industriekomplex für Erzeugung wärmeempfindlicher Papierarten für mechanische Zwecke produktionswirksam.

Im neuen, ein halbes Kilometer langen Produktionsgebäude wirken nun die Betriebsarbeiter. Die Bauarbeiter sind bestrebt, seine Kapazitäten schneller fertigzustellen, sie übergeben den Autowerkern stapelweise die Werkabteile für Schweiß- und Traghähnen, Hydraulikaggregate und Zylinder, die Montagearbeiten u. a. Bis Jahresende sollen auch die galvanische, die mechanische und die Antriebsabteilung sowie der Experimentierabteilung und die Kalandararbeiten im Wettbewerb werden. Die Bauleute wollen den ganzen Komplex zwei Monate vor dem festgesetzten Termin für die Montage der Ausrüstungen fertigstellen.

Schiraki — so nannten die Selektionäre des Republikforschlungs-Instituts für Ackerbau die neue Sommerweizensorte — nach der kalten Zone Armeniens. Sie ist ein Winterweizen „Besostaja“ ähnlich. Diese Neuentwicklung soll als eine Art Versuchsersatz für Winterweizen auf den Getreidefeldern dienen.

Für immer verschwunden sind auf dem 100 Hektar großen Feld im Panilow-Kolchos die uralten Attribute des Bewässerungssystems — die Kanäle und Bewässerungsröhren. Die Spezialisten der wissenschaftlichen Produktionsvereinigung „Sojuswodatomatika“ und die örtlichen Irrigationsarbeiter entwickeln ein Untergrundbewässerungssystem durch die Regelung des Grundwasserspiegels. Die Irrigationsarbeiten in diesem Kolchos haben eine grundlegende Umgestaltung der Bewässerungssysteme auf den Feldern des Tschu-Tals, des wichtigsten Rübenaubaugebietes Mittelasiens, eingeleitet. Man will Untergrundbewässerungssysteme auf den Plantagen schaffen, wo die Grundwasser nicht sehr tief liegen. Der Bau solcher Bewässerungsanlagen ist die abschließende Phase der Arbeit zur Schaffung von automatischen Systemen der Steuerung technischer Prozesse im Wasserwirtschaftskomplex des Tschu-Tals.

Nicht selten gehen die Saaten der Weizensorte „Besostaja“ unter Einwirkung einsetzender Kälte ein. Dann entstehen im Frühjahr auf den Feldern harte Abschnitte. Der Sommerweizen „Schiraki“, der dann auf diesen leeren Flächen, bedeutend später gesät wird, holt die „Besostaja“ in drei bis vier Wochen im Wachstum ein und besetzt diese Bodengläten. Zur Erntezeit ist das Weizenfeld vollwertig.

Versuche ergaben, daß solche rechtzeitige Kompensation es gestattet, bis 70 Zentimeter Weizen „Besostaja“ je Hektar zu ernten. Aus dieser Weizensorte wurden an verschiedenen Ackerbaugeländen des Landes versandt.

Die Spezialisten der Smolensker Agromechanischen Gebietsvereinigung kämpfen entschieden gegen den Säuregehalt — den größten Feind der Nischtschwarzreideln.

Ukrainische SSR
Möglichkeit der Verwendung von Papier
SHITOMIR Für mehrere Industriearbeiten wird Papier aus Syntheselassern zu einem universellen Werkstoff. Die ersten Tonnen davon haben die Fließstraße in der Papierfabrik Main verlassen.

Ukrainische SSR
Für Erhöhung der Fruchtbarkeit des Bodens
Die Spezialisten der Smolensker Agromechanischen Gebietsvereinigung kämpfen entschieden gegen den Säuregehalt — den größten Feind der Nischtschwarzreideln.

Ukrainische SSR
Möglichkeit der Verwendung von Papier
SHITOMIR Für mehrere Industriearbeiten wird Papier aus Syntheselassern zu einem universellen Werkstoff. Die ersten Tonnen davon haben die Fließstraße in der Papierfabrik Main verlassen.

Ohne Kaderfluktuation

SEMPALATINSK. Die örtliche Geflügelzucht hat sich vollständig mit Operateuren für Geflügelzucht, mit Einrichteschlossern, Elektrikern und Leitern des mittleren Produktionsabschnitts versorgt. Die Kaderfluktuation ist hier dank der Realisierung des Plans der sozialen Entwicklung abgeschafft worden.

Der Betrieb gilt mit Recht als Schrittmacher in dieser Branche Kasachstans. Dank der Einführung der fortschrittlichen Technologie der Geflügelhaltung und dem hohen Grad der Mechanisierung der Produktion ist die Entwerfkapazität der Fabrik aufs 1,5fache übertrafen worden. Von hier gelangen ans Handelsnetz täglich



Foto: Viktor Krieger

Ada WOTSCHEL, Korrespondent der „Freundschaft“ Gebiet Dshambul

Sieben Melkerinnen des Sowchos „Saretschny“, Gebiet Zelinograd, haben sich verpflichtet, im laufenden Jahr 3 000 Kilogramm Milch je Kuh statt der planmäßigen 2 400 zu erhalten. Zu ihnen gehören auch die Melkerinnen Lilli Hilz und Lydia Liss.

Foto: Viktor Krieger

Der Ackerbau ein neuer Landwirtschaftszweig in diesem traditionellen Karakalpakstan, entsteht, nachdem der Karakalpakstan bis hierher gelangt ist. Man hat hier mit der ersten Frühjahrsaussaat begonnen.

Der Ackerbau ein neuer Landwirtschaftszweig in diesem traditionellen Karakalpakstan, entsteht, nachdem der Karakalpakstan bis hierher gelangt ist. Man hat hier mit der ersten Frühjahrsaussaat begonnen.

Der Ackerbau ein neuer Landwirtschaftszweig in diesem traditionellen Karakalpakstan, entsteht, nachdem der Karakalpakstan bis hierher gelangt ist. Man hat hier mit der ersten Frühjahrsaussaat begonnen.

Durch Taten "Werkzeugen"

Bei der Einführung des WAS-Systems (Wolga-Autowerk) in dem Werk „Aktjubenzen“ haben die Agitatoren des Werkskollektivs ihr Bestes getan. Sie erklärten den Arbeitern anhand der Erfahrungen anderer Betriebe und im Betrieb nach diesem System schon arbeitenden Brigaden alle Vorteile der neuen Arbeitsorganisation.

Erfolgreich war für „Aktjubenzen“ das vergangene Jahr. Zweimal wurde es Sieger im Unionswettbewerb, zweimal wurde es mit der Wandertrophäe des Ministers Kasachstans und des Republikarbeitsrats ausgezeichnet. Die Ergebnisse lassen stolz sein. Es freut auch noch, daß fast das ganze Werk die WAS-Methode aufgegriffen hat. Von ihrem Vorteil hat man sich hier bereits 1978 überzeugt, als die Brigade des Leninordenträgers Iwan Antipow gegründet wurde und als erste im Werk nach dem neuen Verfahren zu arbeiten begann. Die Ergebnisse sind beweisend. Es genügt zu sagen, daß die Arbeitsproduktivität in dieser Brigade seither um 60 Prozent gesteigert ist.

Vor allem sieht die WAS-Methode die Gründung von Brigaden vor, die nach einheitlichem Vertrag arbeiten. Der Arbeitsprozess ist darin auf elementare Arbeitselemente zerlegt. Das Wesentliche dabei ist, daß jede Brigade eine sogenannte technische Organisationskarte bekommt, in der ausführlich die gesamte Arbeit beschrieben ist, so wie der Arbeitsaufwand bei jeder Operation und zu erwartende Nutzeffekt der Tätigkeit, eines jeden Werkstätigen angegeben sind. Sowas ist ein Bräutigam, der die ganze Brigade leitet, diese Karte große Hilfe, denn dadurch erfahren sie im voraus, welche Ergebnisse und wieweit sie heute morgen, in einer Woche, einem Monat, selbst in einem Jahr zu liefern haben. Die WAS-Methode schließt die Verantwortung auf vordringliche und unvorstellbar Arbeit vollkommen aus. Jedes Brigademitglied ist in gleichem Maße für das Endprodukt verantwortlich, dessen Qualität bei der Einführung der wesentlichen Rolle spielt. Die Lohnhöhe der Brigademitglieder bestimmen die Brigadeführer, die gewöhnlich je nach Brigadengröße 2-3 Personen wählen. Sie sind außerdem berufen, dem Brigadier in der Organisation des Arbeitsprozesses zu helfen. Wie erweisen hier die besten Beispiele, so ist der Wert der Arbeiter sehen für die gemeinsame Sache verantwortlich, wobei das Prinzip „Alle für einen und ein für alle“ besonders deutlich zur Geltung kommt.

Doch bei weitem nicht alle Arbeiter haben das Wesen der Brigadenmethode sofort verstanden und ohne weiteres beherrzigt. Die einen glauben, finanziell betroffen zu werden, die anderen fürchten die strenge Disziplin in den Brigaden. Die Menschen mühen sich der Notwendigkeit der Einführung und den Vorteilen der neuen Arbeitsorganisation überzeugt werden.

Die vorrangige Arbeit leisteten dabei die Agitatoren. Albert Bauer, 35 Jahre alt, Fräser höchster Qualifikationsstufe, Aktivist der kommunistischen Partei, hat sich ihnen. Nachdem er die neue Methode gründlich studiert hatte, beschloß er, selbst eine Brigade zu übernehmen.

Man besten lassen sich die Menschen durch Taten, anhand konkreter Beispiele überzeugen; Aktjubenzen

Der Brigadier führt die höchste Lohnstufe und rechtfertigt sie stets, „daß aber viele hochqualifizierte Arbeiter nicht verstehen wollten, hatte uns verblüfft.“ Also mußte man auch ihnen die Vorteile der WAS-Methode beibringen. Und da kamen uns die Erfolge der Antipow-Leute, die die höchste Arbeitsproduktivität aufzuweisen hatten, besonders gelegen.

Albert Bauer kennt sich gut in den Menschen aus, weil er in sie mit menschlichem Maß herangeht: Er schaltet sie nach dem Verhalten zur Sache, nach ihrer Zuverlässigkeit, Bescheidenheit und Pünktlichkeit. Und die Brigademitglieder sind ihm dafür dankbar. Er ilt niemals. Macht seine Arbeit aber immer gut. „Der Brigadier führt die höchste Lohnstufe und rechtfertigt sie stets“, meint der Achnmittleiter Pljotr Korolow. „Eben solche Menschen, die sich allgemeinen Autorität erfreuen, sind ein Vorbild. Ihnen schlagende Rolle spielt. Die Lohnhöhe der Brigademitglieder bestimmen die Brigadeführer, die gewöhnlich je nach Brigadengröße 2-3 Personen wählen. Sie sind außerdem berufen, dem Brigadier in der Organisation des Arbeitsprozesses zu helfen. Wie erweisen hier die besten Beispiele, so ist der Wert der Arbeiter sehen für die gemeinsame Sache verantwortlich, wobei das Prinzip „Alle für einen und ein für alle“ besonders deutlich zur Geltung kommt.“

Doch bei weitem nicht alle Arbeiter haben das Wesen der Brigadenmethode sofort verstanden und ohne weiteres beherrzigt. Die einen glauben, finanziell betroffen zu werden, die anderen fürchten die strenge Disziplin in den Brigaden. Die Menschen mühen sich der Notwendigkeit der Einführung und den Vorteilen der neuen Arbeitsorganisation überzeugt werden.

Die vorrangige Arbeit leisteten dabei die Agitatoren. Albert Bauer, 35 Jahre alt, Fräser höchster Qualifikationsstufe, Aktivist der kommunistischen Partei, hat sich ihnen. Nachdem er die neue Methode gründlich studiert hatte, beschloß er, selbst eine Brigade zu übernehmen.

Man besten lassen sich die Menschen durch Taten, anhand konkreter Beispiele überzeugen; Aktjubenzen

Der Brigadier führt die höchste Lohnstufe und rechtfertigt sie stets, „daß aber viele hochqualifizierte Arbeiter nicht verstehen wollten, hatte uns verblüfft.“ Also mußte man auch ihnen die Vorteile der WAS-Methode beibringen. Und da kamen uns die Erfolge der Antipow-Leute, die die höchste Arbeitsproduktivität aufzuweisen hatten, besonders gelegen.

Albert Bauer kennt sich gut in den Menschen aus, weil er in sie mit menschlichem Maß herangeht: Er schaltet sie nach dem Verhalten zur Sache, nach ihrer Zuverlässigkeit, Bescheidenheit und Pünktlichkeit. Und die Brigademitglieder sind ihm dafür dankbar. Er ilt niemals. Macht seine Arbeit aber immer gut. „Der Brigadier führt die höchste Lohnstufe und rechtfertigt sie stets“, meint der Achnmittleiter Pljotr Korolow. „Eben solche Menschen, die sich allgemeinen Autorität erfreuen, sind ein Vorbild. Ihnen schlagende Rolle spielt. Die Lohnhöhe der Brigademitglieder bestimmen die Brigadeführer, die gewöhnlich je nach Brigadengröße 2-3 Personen wählen. Sie sind außerdem berufen, dem Brigadier in der Organisation des Arbeitsprozesses zu helfen. Wie erweisen hier die besten Beispiele, so ist der Wert der Arbeiter sehen für die gemeinsame Sache verantwortlich, wobei das Prinzip „Alle für einen und ein für alle“ besonders deutlich zur Geltung kommt.“

Die vorrangige Arbeit leisteten dabei die Agitatoren. Albert Bauer, 35 Jahre alt, Fräser höchster Qualifikationsstufe, Aktivist der kommunistischen Partei, hat sich ihnen. Nachdem er die neue Methode gründlich studiert hatte, beschloß er, selbst eine Brigade zu übernehmen.

Man besten lassen sich die Menschen durch Taten, anhand konkreter Beispiele überzeugen; Aktjubenzen



Bereits sechs Jahre wirkt die Komsomolnähin Erna Schirmer in der Konfektionsfabrik von Kokschtaw.

Sie überbietet ihr Schichtkolli ständig um 30-40 Prozent. Zum zwanzigsten Mal haben ihre Kolleginnen sie zur Deputierten des Stadtsowjets gewählt. (Bild oben).

Die Komsomolnähin Erna Reiwig und Lydia Willich, Maschinennähinnen aus der Kolchivalwa, Kokschtow, waren noch vor kurzem Lehrlinge. Sie wurden von der Schichtmeisterin Antonina Wolienko unterwiesen. Gegenwärtig sind beide Aktivistinnen der kommunikativen Arbeit. Im Bild: E. Reiwig, L. Willich und A. Wolienko. Fotos: Viktor Krieger



Leistung der jungen Schäfer

URALSK. In den Agrarbetrieben des Gebiets hat die Frühjahrslammung begonnen. Die jungen Schäfer des Sowchos „Maschek-saiki“ haben die ersten hundert Lämmer entgegengenommen. Führend ist die Komsomolnähin und Jugendbrigade „Sunkar“ („Falg-ker“) mit Autogrammen der Weltraumbezwinger ausgezeichnet worden und hat den Ehrentitel „Kollektiv XXV. Parteitag der KPdSU“ erhalten. Dem Kollektiv steht der Träger des Leninordens, des Ordens der Oktoberrevolution, der Orden „Rotes Arbeitsbanner“ und „Ehrenzeichen“ S. Berdalijew vor. (KasTAG)

Fünfjahresaufgabe zu erzielen. Für ihre Arbeitserfolge ist die Brigade „Sunkar“ mit dem Gagarin-Winkel sowie einem Ehrendiplom mit Autogrammen der Weltraumbezwinger ausgezeichnet worden und hat den Ehrentitel „Kollektiv XXV. Parteitag der KPdSU“ erhalten. Dem Kollektiv steht der Träger des Leninordens, des Ordens der Oktoberrevolution, der Orden „Rotes Arbeitsbanner“ und „Ehrenzeichen“ S. Berdalijew vor. (KasTAG)

Wie man Meister wird

Man sah ihn sehr oft am Bauplatz. Mit Interesse beobachtete er die Maurer und Zimmerleute, am meisten zu ihm jedoch die Arbeiter der Schweißer. Er konnte ihre komplizierten Apparate nicht gleichgültig sehen.

Und einmal faßte der Junge Mut, trat in der Mittagpause an den Schweißer Grigori Senke und fragte ihn: „Darf ich einmal Ihr Werk einmal versuchen.“

In Valentins Augen sah der Schweißer eine leidenschaftliche Bitte. Die Produktion hat sich verbessert, aber Verwerflichkeit ist nicht der beste Helfer. Dolzigki klopfte dem Jungen auf die Schulter.

„Nach dem Lehrgang kam er in das Werk für Stahlbetonkonstruktionen des Trasts.“

„Ja, die erste Zeit der selbständigen Arbeit war nicht gerade die erfolgreichste. Mit seiner ersten Aufgabe hatte Valentin Pech, obwohl er auch bemüht war, alles

sehr gewissenhaft zu machen. Er war ganz verzweifelt: nur eine Stunde hielt das Rohr, das er zusammengeschnitten hatte. Was habe ich da falsch gemacht“, fragte er sich wieder und wieder. „Wo steckt der Fehler?“

Der Abschnittsleiter Dorgelzik trat an den Jungen.

Dieser sah so niedergeschlagen aus, daß der Abteilungsleiter ihn trösten mußte.

„Die Meisterschaft kommt nicht im Nu, Junge. Man muß noch so manches lernen, bis es gut klappt. Aber Verwerflichkeit ist nicht der beste Helfer.“ Dolzigki klopfte dem Jungen auf die Schulter.

Aktiv und massenmäßig

Im Beschluß des ZK der KPdSU „Über die weitere Verbesserung der ideologischen, politischen und Erziehungsbildung“ wurde die Praxis der Durchführung der einheitlichen Politlage gebilligt, an denen leitende Partei-, Sowjet- und Gewerkschaftsfunktionäre regen Anteil nehmen.

Über die Erfahrungen der Durchführung der Politlage in der Parteiorganisation des Gebiets Semipalatinsk berichtete der Abteilungsleiter Propaganda und Agitation im Gebietspartei-Komitee Wladimir PIGAJEW.

Am dritten Donnerstag jedes Monats begeben sich Hunderte Aktivisten anfangen von den Sekretären der Grundorganisationen der Partei und den Leitern der Anstalten, Fabriken und Agribetriebe bis zu den leitenden Mitarbeitern des Gebietspartei-Komitees und des Vollzugsamtes in die Abteilungen und Feldbaubrigaden, in die Farmen und in die Bauobjekte, in die Hörsäle der Hochschulen.

Jedemal versammelt der einheitlichen Politlage im Gebiet „ein Zehntel der gesamten Partei“. Zur Hauptaufgabe der Lektoren, Propagandisten und Agitatoren gehört es, sich mit den Werkstätigen zu treffen, um sie politische Richtigkeit zu halten, ihnen ausführliche Auskunft über die sie interessierenden Fragen zu geben. Der Politlage ist zum festen Bestandteil des gesamten politischen und öffentlichen Lebens des Gebiets geworden.

Kennzeichnend für den Politlage sind die öffentlichen Ausreden der leitenden Mitarbeiter des Gebiets mit den Werkstätigen. Ihre inhaltliche thematische Ausrichtung, die Lösung bestimmter aktueller Probleme.

Großes Interesse rufen bei den Hörern Fragen des internationalen Lebens, Fragen der Innen- und Außenpolitik der KPdSU und der Sowjetregierung hervor. Während der Durchführung der einheitlichen Politlage wurde der Beschluß des ZK der KPdSU „Über die weitere Verbesserung der ideologischen, politischen und Erziehungsbildung“ erläutert. Einige Themen sind dem 30jährigen Jubiläum des RGW, dem Ergebnisse der Erfüllung des Volkswirtschaftsplans in den vier Jahren des Planjahres durch die Werkstätigen des Gebiets gewidmet. Die Themen der Ausreden sind mannigfaltig und abwechslungsreich.

Dank der Teilnahme der leitenden Mitarbeiter aller Abschnitte der Volkswirtschaft an den einheitlichen Politlagen ist die politische, wirtschaftliche und Erziehungstätigkeit der Gebietsparteiorganisation nach Form und Inhalt mannigfaltiger und reicher geworden. Der einheitliche Politlage bietet den Parteiorganisationen die Möglichkeit, die Bewohner von Städten, Siedlungen und Aulen nicht nur über die wichtigsten Ereignisse zu informieren, sondern auch öffentliche Meinungsforschung zu betreiben;

„Über die weitere Verbesserung der ideologischen, politischen und Erziehungsbildung“ wurde die Praxis der Durchführung der einheitlichen Politlage gebilligt, an denen leitende Partei-, Sowjet- und Gewerkschaftsfunktionäre regen Anteil nehmen.

Über die Erfahrungen der Durchführung der Politlage in der Parteiorganisation des Gebiets Semipalatinsk berichtete der Abteilungsleiter Propaganda und Agitation im Gebietspartei-Komitee Wladimir PIGAJEW.

Am dritten Donnerstag jedes Monats begeben sich Hunderte Aktivisten anfangen von den Sekretären der Grundorganisationen der Partei und den Leitern der Anstalten, Fabriken und Agribetriebe bis zu den leitenden Mitarbeitern des Gebietspartei-Komitees und des Vollzugsamtes in die Abteilungen und Feldbaubrigaden, in die Farmen und in die Bauobjekte, in die Hörsäle der Hochschulen.

Jedemal versammelt der einheitlichen Politlage im Gebiet „ein Zehntel der gesamten Partei“. Zur Hauptaufgabe der Lektoren, Propagandisten und Agitatoren gehört es, sich mit den Werkstätigen zu treffen, um sie politische Richtigkeit zu halten, ihnen ausführliche Auskunft über die sie interessierenden Fragen zu geben. Der Politlage ist zum festen Bestandteil des gesamten politischen und öffentlichen Lebens des Gebiets geworden.

Kennzeichnend für den Politlage sind die öffentlichen Ausreden der leitenden Mitarbeiter des Gebiets mit den Werkstätigen. Ihre inhaltliche thematische Ausrichtung, die Lösung bestimmter aktueller Probleme.

Großes Interesse rufen bei den Hörern Fragen des internationalen Lebens, Fragen der Innen- und Außenpolitik der KPdSU und der Sowjetregierung hervor. Während der Durchführung der einheitlichen Politlage wurde der Beschluß des ZK der KPdSU „Über die weitere Verbesserung der ideologischen, politischen und Erziehungsbildung“ erläutert. Einige Themen sind dem 30jährigen Jubiläum des RGW, dem Ergebnisse der Erfüllung des Volkswirtschaftsplans in den vier Jahren des Planjahres durch die Werkstätigen des Gebiets gewidmet. Die Themen der Ausreden sind mannigfaltig und abwechslungsreich.

Dank der Teilnahme der leitenden Mitarbeiter aller Abschnitte der Volkswirtschaft an den einheitlichen Politlagen ist die politische, wirtschaftliche und Erziehungstätigkeit der Gebietsparteiorganisation nach Form und Inhalt mannigfaltiger und reicher geworden. Der einheitliche Politlage bietet den Parteiorganisationen die Möglichkeit, die Bewohner von Städten, Siedlungen und Aulen nicht nur über die wichtigsten Ereignisse zu informieren, sondern auch öffentliche Meinungsforschung zu betreiben;

„Über die weitere Verbesserung der ideologischen, politischen und Erziehungsbildung“ wurde die Praxis der Durchführung der einheitlichen Politlage gebilligt, an denen leitende Partei-, Sowjet- und Gewerkschaftsfunktionäre regen Anteil nehmen.

Über die Erfahrungen der Durchführung der Politlage in der Parteiorganisation des Gebiets Semipalatinsk berichtete der Abteilungsleiter Propaganda und Agitation im Gebietspartei-Komitee Wladimir PIGAJEW.

Am dritten Donnerstag jedes Monats begeben sich Hunderte Aktivisten anfangen von den Sekretären der Grundorganisationen der Partei und den Leitern der Anstalten, Fabriken und Agribetriebe bis zu den leitenden Mitarbeitern des Gebietspartei-Komitees und des Vollzugsamtes in die Abteilungen und Feldbaubrigaden, in die Farmen und in die Bauobjekte, in die Hörsäle der Hochschulen.

gruppen gebildet. Etwa 20 Ausfahrten machten sie zusammen mit den Agitationen. Solche Gruppen bewährten sich gut in den Sowjet-„Shartan“-Wettbewerben „Krasnytschny“ und im Kolchos „Krasnytschny“.

Die regelmäßigen Ausreden der leitenden Kader des Gebiets mit den Werkstätigen fordern von ihnen eine gründliche aktive Vorbereitung, ständige Arbeit an der Erhöhung ihrer Kenntnisse. Gerade davon war die Rede auf der jüngsten Instruktionsberatung des Gebietspartei-Komitees, an deren Arbeit die Mitglieder des Gebietspartei-Komitees, die Sekretäre der Stadt- und der Rayonpartei-Komitees, die Sekretäre der Komsomol- und Wirtschaftsfunktionäre teilnehmen.

Von großer Bedeutung sind hier natürlich auch die persönlichen Eigenschaften des Lektors, sein Ergehen in der Situation zu erfinden, auf jede Frage ausführliche und überzeugende Auskunft zu geben. Solche Eigenschaften der Lektoren Eigenschaften des politischen Kämpfers, der leidenschaftlichen Parteipropagandisten an. Nehmen wir als Beispiel den Direktor der Semipalatinsker Werks für Baustoffe Genossin B. G. Jerjomina. Das ist ein begabter und unglaublich fleißiger Arbeiter. In der Vergangenheit war er im Werk nicht nur für die Herstellung der Erzeugnisse die Verantwortung trägt, sondern auch für die Verbesserung der Erzeugnisse zur Steigerung der Qualität, der gesamten Erziehungsbildung, der gesamten Erziehungsbildung, der gesamten Erziehungsbildung, der gesamten Erziehungsbildung.

Ein hohem organisatorischen Niveau der einheitlichen Politlage im Sowchos „Bolschewik“ und im Budjonny-Sowchos, Rayon Kokpekty, durchgeführt, die Ergebnisse gestalten sich vorzüglich. Gespräche, Referate, die Politinformanten M. Muchamadjew, M. Gaisin, A. Turukpajew, W. Molschanow u. a.

Abat führt „Tage der Sowchos“ durch. Gewöhnlich verlaufen sie feierlich und festlich. Auch die Erstattung der Arbeitsrapporte ist überaus wichtig. Die Politlagen-Treffen werden hier auch der Verlauf der Erfüllung der sozialistischen Verpflichtungen, die Mängel in der Arbeit und die Wege ihrer Beseitigung aufzuzeigen.

Ein großes Auditorium versammelt stets die Politinformanten, Lektoren und politischen Referenten des Rayons Makantschi. Beim Rayonpartei-Komitee sind besondere Informations- und Propaganda-

Das Gebietspartei-Komitee interessiert sich stets dafür, wie die einheitlichen Politlagen in den örtlichen Stellen durchgeführt werden, verallgemeinert weitgehend die Erfahrungen der führenden Parteien.

Im Sinne der Forderungen des ZK der KPdSU, gestützt auf die gesammelten Erfahrungen, vervollkommen die Parteilargane des Gebiets das System der Gestaltung und Durchführung der einheitlichen Politlage.

Dauersilage

Sogar die Zootechniker konnten die vorjährige Luserneilage nicht so schnell abzurufen. Die Parteilargane des Gebiets sind sich der Wichtigkeit der Dauersilage bewusst. In Winter wird dieses Futter mit Hilfe einer Vorrichtung zu Briquets geschitten.

Zur erfolgreichen Lösung des Problems der Dauersilagebewahrung von Silage wurden maßgebend die Wissenschaftler des Instituts für Mikrobiologie und Vitaminkunde der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR die dazu ein mikrobiologisches Konservierungsmittel entwickelt hatten. Es handelt sich hier um ein bakterielles Trockengärungspräparat.

Der hohe Wert dieser Neuentwicklung besteht darin, erklärte man dem KasTAG-Korrespondenten im Institut, daß sie die Kosten der Dauersilagebewahrung in ertragreichen Jahren einen großen Saffuturverrat für die Tier- und Entenfarmen schaffen. Aus den Erfahrungen der letzten 40 Jahre ist bekannt, hervor, daß man aus der langjährigen Silage zu jeder Jahreszeit Vitamingranula herstellen kann, die die Gewichtszunahme der Tiere und des Geflügels bedeuten fördern.

Reges Interesse für diese Neuentwicklung bekundeten die Spezialisten der Landwirtschaft der sozialistischen Länder und Japans. Von ihrer hohen Effektivität zeugt z. B. folgende Tatsache: Die mit dem mikrobiologischen Konservierungsmittel gelegte Silage aus Zuckerrohr kommt ihrem Nährwert nach sogar dem Saffutur aus Mais gleich.

(KasTAG)

Neues Wohnunionskombinat

ZELINOGRAD. Einen Monat vor dem festgesetzten Termin hat die erste Abbaustufe des Werks für die Grobblechherstellung in der ersten Erzeugnisse - Stahlbetonblocke - geliefert. Die Werkstätigen der Verwaltung, „Gorshiloh“ welche neben dem Werk, nur zum neuen Wohnunionskombinat gehört, bauen bereits im Wohnkomplex „Molodioschny“ ihr Haus aus diesen Stahlbetonblöcken. Mit der Fertigstellung der ersten Ausbaustufe im dritten Quartal dieses Jahres wird die Jahreskapazität des neuen Kombinat 140.000 Quadratmeter Wohnfläche erreichen. (KasTAG)

Weniger Arbeiter erzielen höheres Resultat

Der Abschnitt für Vorbereitung der Formmasse in der Reparaturabteilung hinkte und zählte zu den rückständigen. Mehrmals hatte man sich über die Ursache Gedanken gemacht. Mehrmals wurde auch versucht, die Mängel durch die Spezifik der Arbeit, die alles andere als leicht war, durch die eingesetzten Materialien und den verhältnismäßig niedrigen Lohn zu erklären. Daraufhin wurden einige Maßnahmen getroffen, welche die Lage ändern sollten. An den Abschnitt wurden frische Arbeitskräfte gesandt, ohne leidet deren Berufsmasterschaft zu berücksichtigen, was wiederum zu kläglichen Ergebnissen führte; diese liefen schon in den ersten Tagen davon.

Dann kräftigten die Mitarbeiter der Abteilung Arbeit und Lohn ihre Arme auf. Sie berechneten, erwarben, sprachen mit den Arbeitern, kurzum, gingen der Lage auf den Grund. Ihre Schlußfolgerung war sogar etwas unerwartet. Die Arbeiter, die im letzten Abschnitt im Gegenteil verringert werden, das versprach einen Fortschritt, aber nur unter der Bedingung, daß die Arbeiter hier bedauerlicherweise nicht automatisch und der Lohn erhöht wird. Der Vorschlag rief Interesse hervor, und man ging unverzüglich zur Tat über. Einige bewährte Arbeitsverfahren, die Prozesse wurden mechanisiert und

automatisiert, die Zahl der Beschäftigten wurde um 8 Personen verringert, ihr Lohn an die Gebelichen in Form von Zuschlag verteilt. Und... wie bald ersichtlich wurde, hatte man mit dieser Maßnahme, d. h. mit dem Übergang zur Arbeit nach der Schtschjokino-Methode, den Mangel auf den Kopf getroffen, denn der Abschnitt bei bereits nach einigen Monaten aufwärts zu schreiben, und niemand zweifelt jetzt daran, daß er einst auf den grünen Zweig kommen wird.

Vorherem um bemerkt werden, daß die Erfolge des Abschnitts ohne gewissenhafte, wahrhaft kommunistische Einstellung zur Arbeit nicht möglich wären, daß die Löhnerhöhung und Automatisierung zwar ihre positive Rolle gespielt haben, dennoch nicht ausschlaggebend waren.

Anatomie des Erfolgs

Die Rentabilität ist um 16,4 Prozent höher als die geplante. Die Selbstkosten der Alauerne sind um 2,6 Prozent zurückgegangen. Die Produktionsqualität hat sich bedeutend verbessert. Wenn früher überhaupt nicht vorgesehen wurde, Alauerne höchster Marke herzustellen, so tragen heute 95 Prozent davon das staatliche Gepräge. Fünf Jahre nachher sind ist das Aluminiumwerk Sieger im sozialistischen Unionswettbewerb der artverwandten Betriebe.

Zur Schtschjokino-Methode ist das Werkkollektiv unter dem ersten im Gebiet und in der Republik übergegangen. Man stellte sich damals die Aufgabe, neben einer bedeutenden Steigerung des Produktionsausstoßes und einer Erweiterung der Kapazitäten bis zum Ende des laufenden Planjahres die Zahl der Arbeitenden um 60 Personen zu verringern. Um aber diese bei weitem nicht leichte Aufgabe erfolgreich zu erfüllen, müßten enorme Vorbereitungsmaßnahmen getroffen werden. Diese wurden verschiedene Lehrgänge organisiert, die heute von allen Leitern und Spezialisten der Abteilungen und Abschnitte besucht werden. Die Leiter der Brigade mit dem Betriebsdirektor Igor Prokopow an der Spitze koordinieren.

In allen Abteilungen des Werks funktionieren heute schöpferische Brigaden. Nach ihren Vorschlägen wurde ein exaktes Programm der Steigerung der Arbeitsproduktivität erarbeitet, dessen Erfüllung es ermöglichen sollte, im Jahre 1978 etwa 61 Personen bedingt freizustellen und auf anderen Abschnitten einzusetzen. Statt dessen konnten 86 Männer in eine neugegründete Abteilung überführt werden, wobei die Arbeitsproduktivität bedeutend erhöht wurde. Die materielle Stimulation der zusätzlichen Arbeit hat zu dessen konstanten Bedienungszonen. Früher konnte diese Reserve nur schwach genutzt werden, weil die materielle Stimulation der zusätzlichen Arbeit in allen Richtungen getrieben wurde. Die neuen Bedingungen waren dafür günstiges Licht. Da kam auch die Initiative des namhaften Arbeiters Valentin Pech, der den folgenden Motto: „Jedem Arbeiter einen Wechselberuf“ zu arbeiten. Sie fand in allen Abteilungen des Werks Unterstützung. Im Jahre 1978 haben 1.800 Personen einen zweiten Beruf erlernt und ihre Qualifikation erhöht. Im vergangenen Jahr waren es schon 3.000 Arbeiter. Aber darin gibt es noch viele Möglichkeiten, weil man die Meisterung von Wechselberufen die nötige Aufmerksamkeit schenkt. Die Kabinierungsabteilung haben z. B. alle Arbeiter einen zweiten Beruf erlernt, in der Rohstoffabteilung - nur 9 Prozent des Kollektivs. In der Kabinierungsabteilung kann man heute schon zur Arbeit nach dem Brigadenverfahren übergehen, das die Schtschjokino-

Erzielten höheres Resultat

Bekanntlich gibt es Reserven, die auf der Hand liegen und auch solche, die man erst ermitteln muß. Mit dem Übergang zur Schtschjokino-Methode wurden die Reserven sofort genutzt, das heißt man machte sich sogleich an die Meisterung der Arbeit im Nebenberuf. Die Erweiterung der Bedienungszonen. Früher konnte diese Reserve nur schwach genutzt werden, weil die materielle Stimulation der zusätzlichen Arbeit in allen Richtungen getrieben wurde. Die neuen Bedingungen waren dafür günstiges Licht. Da kam auch die Initiative des namhaften Arbeiters Valentin Pech, der den folgenden Motto: „Jedem Arbeiter einen Wechselberuf“ zu arbeiten. Sie fand in allen Abteilungen des Werks Unterstützung. Im Jahre 1978 haben 1.800 Personen einen zweiten Beruf erlernt und ihre Qualifikation erhöht. Im vergangenen Jahr waren es schon 3.000 Arbeiter. Aber darin gibt es noch viele Möglichkeiten, weil man die Meisterung von Wechselberufen die nötige Aufmerksamkeit schenkt. Die Kabinierungsabteilung haben z. B. alle Arbeiter einen zweiten Beruf erlernt, in der Rohstoffabteilung - nur 9 Prozent des Kollektivs. In der Kabinierungsabteilung kann man heute schon zur Arbeit nach dem Brigadenverfahren übergehen, das die Schtschjokino-

Erzielten höheres Resultat

Erzielten höheres Resultat

Erzielten höheres Resultat

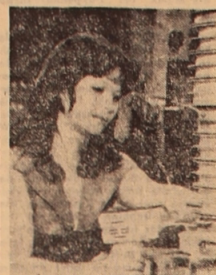
Internationalen Lesepreisnamen

Automatische Steuerungssysteme

PRAG. Tschechoslowakische Spezialisten haben Programme der Einführung von 70 neuen automatischen Steuerungssystemen in das Hüttenwesen und in den Schwermetallbau im Laufe des siebenjährigen Planjahres (1981-1985) erarbeitet. Diese Systeme wurden im Prager Forschungsinstitut für automatische Steuerungssysteme entwickelt. Neue automatische Steuerungssysteme sollen in alle Produktionsvereinigungen dieser führenden Branche der tschechoslowakischen Ökonomie und in die meisten Betriebe eingeführt werden.

Sowjetische Technik in der DDR

BERLIN. Ein auf einem Flachwagen zusammengebauter leistungsstarker Kran hebt einen ganzen Bus mit zusammengefügter Schiene und Eisenbahnschwellen und legt sie vorsichtig auf den Eisenbahnwagen. Dieser in der Sowjetunion hergestellte Kran ist bei der Eisenbahnstation Grobers unweit von Halle im Einsatz, wo eine zweite Spur verlegt wird. Sowjetische Maschinen werden auch auf vielen anderen Strecken eingesetzt. Sie sind den Werkschülern der Eisenbahn der DDR die für 1980 vorgemerkten Auflagen zu erfüllen — die zweite Spur mit einer Gesamtlänge von 150 Kilometern zu verlegen.



Erfolg der Bauleute

HANOI. Einen großen Erfolg haben die Bauarbeiter von Hanoi im allgemeinen Wettbewerb zu ihren französischen Kollegen. In diesem Jahr in Vietnam begangen werden die Bauleute haben die erste Anlegestelle des Flußhafens in der Hauptstadt der DRV vorfristig dem Betrieb übergeben. Die 2,5 Meter hohe Anlage aus Beton ermöglicht den Einsatz leistungsstarker Hebekrane und sichert die Lösung und Beladung der Schiffe unabhängig vom Wasserstand im Rötchen Fluß.

Pläne polnischer Wissenschaftler

WARSAU. In den Arbeitsplan der polnischen Akademie der Wissenschaften für das laufende Jahr sind über 100 wissenschaftliche Forschungsthemen von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung aufgenommen und für ihre Ausarbeitung über 33 Milliarden Zloty bewilligt worden.

Errungenschaften der Eisenbahner

ULAN-BATOR. Ihr 20jähriges Jubiläum begehen in diesem Jahr die Eisenbahner der sozialistischen Republik der Mongolei. In den 20 Jahren der Existenz haben sie im ganzen Land bekannt. Zur Zeit befördern sie in 20 Tagen soviel Volkswirtschaftsgüter, wie im ganzen Jahr 1959. Im letzten Jahrzehnt sind allein auf der Eisenbahn Ulan-Bator nahezu 6000 Erfindungen und Neuerungen registriert worden, deren Einführung in die Produktion einen ökonomischen Nutzeffekt von über 14 Millionen Tugrik ergeben hat.

China bricht Verhandlungen ab

China hat einseitig beschlossen, die zweite Runde der vietnamesisch-chinesischen Verhandlungen zur Normalisierung der bilateralen Beziehungen abzubrechen. In diesem Zusammenhang gab ein Sprecher der Regierungsdlegation der DRV bei den Verhandlungen eine Erklärung ab, in der unter anderem heißt, daß der Schritt der chinesischen Seite eine grobe Verletzung der früheren Vereinbarung ist. Dieser Art der chinesischen Seite spreche einmal mehr von der hegemonistischen Haltung Pekings bei den Verhandlungen, von seiner sturen Weigerung, konkrete und vernünftige Schritte zur Normalisierung der Beziehungen zwischen der Sozialistischen Republik Vietnam und der VR China zu tun.

Wie Fälschungen produziert werden

Die sogenannte internationale Vereinigung für Menschenrechte, die ihr Hauptquartier in Paris aufgeschlagen hat, hat eine weitere antisowjetische Fälschung lanciert. Diesmal heißt es, daß die sowjetischen Truppen in der afghanischen Provinz Kunar „Nervengas“ einsetzen.

Die Verfasser dieser offenbar provokatorischen „Mittelung“ bereiten sich noch darauf vor, sie in die Presse zu übergeben. Die USA-Außenministerin bereits begann, um diese Erfindung Lärm zu schlagen und „Empörung“ und „Besorgnis“ zum Ausdruck zu bringen. Dabei sah sich ein offizieller Sprecher des Ministeriums zu dem Geständnis gezwungen, er könne heute nicht mit Sicherheit sagen, „daß in Afghanistan in der Tat Giftgas eingesetzt worden“ mit anderen Worten bestätigte das Außenministerium einerseits selbst, daß es keinerlei Anhaltspunkte für Einsatz von irgendwelchen Kampfstoffen in Afghanistan hat, andererseits unternahm und unternimmt es alles in seinen Kräften Stehende, damit die Fälschung, die offensichtlich auf den Anweisung der CIA zustande kam, zur Schürung des Antisowjetismus genutzt wird.

Zur Solidarität auferufen

Der Weltgewerkschaftsbund hat die Werktätigen und Gewerkschaften in aller Welt auferufen, ihre Solidarität mit dem Volk Simbabwe und den Leitern der Patriotischen Front zu bekunden.

In einer in Prag veröffentlichten Erklärung des Weltgewerkschaftsbundes heißt es: Der überzeugende Sieg der Patrioten Simbawbes bei den Wahlen im vergangenen Oktober neue Perspektiven für die echte Unabhängigkeit, nationale Einheit und den Aufbau einer Gesellschaft in Simbabwe, die auf sozialer Gerechtigkeit und Rechtsgleichheit beruht. Dieser Sieg sei das Ergebnis eines langjährigen heldenhaften Kampfes des Volkes Simbawbes sowie der Solidarität und Unterstützung der fortschrittlichen Kräfte der ganzen Welt.

In einer in Prag veröffentlichten Erklärung des Weltgewerkschaftsbundes heißt es: Der überzeugende Sieg der Patrioten Simbawbes bei den Wahlen im vergangenen Oktober neue Perspektiven für die echte Unabhängigkeit, nationale Einheit und den Aufbau einer Gesellschaft in Simbabwe, die auf sozialer Gerechtigkeit und Rechtsgleichheit beruht. Dieser Sieg sei das Ergebnis eines langjährigen heldenhaften Kampfes des Volkes Simbawbes sowie der Solidarität und Unterstützung der fortschrittlichen Kräfte der ganzen Welt.

USA: Kehrtwendung in Palästina-Frage

Die Welt war in letzter Zeit wiederholt Augenzeuge von unerwarteten Wenden in der USA-Außenpolitik. Der jüngste Wendepunkt, sondern sie im Gegenteil ablehnen. USA-Außenminister Vance entschuldigte sich sogar vor Israel für den Vorfall. Er drängt sich die Frage auf, was denn nun geschehen ist.

In Washington brachte man im Elverfahren eine „Erklärung“ zustande, die ebenso unbeholfen wie unwahrscheinlich ist. Danach ist den USA ein „Fehler“ unterlaufen, und die im Weißen Haus ausgearbeitete Resolution ihren Adressaten nicht erreicht, mit einem Wort, es habe Kommunika-

tionsschwierigkeiten gegeben. Man versucht, indem man sich den Anschein von Seriosität gibt, die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, daß es in Washington kein einwandfreies System der Kommunikation zwischen dem USA-Außenministerium und dem Vertreter der USA in der UNO gibt. Es handelt sich ganz offensichtlich um eine Version, die absolut ungläubwürdig ist und über die auch die einfühligensten Menschen lächeln müssen.

Es handelt sich hierbei um keinerlei „Fehler“. In Wahrheit sind die Versuche Washingtons, bei der

arabischen Öffentlichkeit wenigstens etwas zu Ansehen zu gelangen, sofort auf die scharfe Reaktion Tel Avivs gestoßen. Wie berichtet wird, äußerte Begin gegenüber USA-Vertretern mehrere Stunden lang seine Entrüstung. In den USA selbst wurde sofort die machtvolle zionistische Lobby wach.

Das Weiße Haus, das ins Kreuzfeuer geriet, vollführte sofort eine Kehrtwendung. Hierbei stellt sich die legitime Frage, was vor diesem Hintergrund die lautesten Erklärungen Washingtons über die Unterstützung der Araber sowie seine Behauptungen von der „Solidarität mit dem Islam“ wert sind.

Und wo werden letzten Endes die Richtlinien der Nahostpolitik der USA festgelegt, im USA-Außenministerium oder im Hauptquartier der USA-Zionisten, in Washington oder in Tel Aviv?

Die „New York Times“ schreibt: „Das Weiße Haus machte einen Rückzieher, um einen offenen Bruch zu vermeiden, was die Entfremdung einflussreicher jüdischer Wähler zur Folge hätte, deren Unterstützung Carter — in der Präsidentschaftswahlkampagne — benötigt.“ In der Tat, Herr Carter braucht Unterstützung, sehr dringend sogar. Um in den Wahlmarathonlauf erster zu werden, ist Jimmy Carter zu allem bereit. Darunter auch zu recht unannehmliehen politischen Saiten.

Juri ANTONOW



Diktatur verübte Verbrechen

Die Diktatur von Guatemala hat ein neues Verbrechen begangen. Der Generalsekretär der Oppositionspartei Einheitsfront der Revolution, Jorge Jimenez Cajal, wurde in Quesalatenango von gedungenen Kämpfern ermordet, was gegen die Gewalt- und Willkürherrschaft der Behörden und für die Demokratisierung des Landes eintritt.

Die Ermordung dieses prominenten Vertreters der Opposition hat bei allen ehrlichen Guatemalteken tiefe Empörung ausgelöst. Die Einheitsfront der Revolution verurteilte in einer Erklärung zornig das Verbrechen des Regimes und verurteilte die Täter zur Todesstrafe. In der Erklärung wird unterstrichen, daß der Mord an Jorge Jimenez Cajal ein weiteres Glied in der langen Kette der Bluttaten der Diktatur ist.

Große Einmischung

Die Vereinigten Staaten mischen sich weiterhin in die inneren Angelegenheiten Italiens grob ein und versuchen, den verschiedenen politischen Kräften des Landes ihren Willen aufzuzwingen. Eine weitere Bestätigung dieses Druckes ist die Rede des stellvertretenden Vorsitzenden der amerikanischen Gewerkschaftsvereinigungen AFL-CIO, Tomor, auf der nationalen Konferenz des italienischen Gewerkschaftsverbandes Eisl, die dem 30. Jahrestag dieser Organisation gewidmet ist. Tomor erklärte vor der Tribüne der Konferenz, daß Einheit der Gewerkschaftsbewegung sowie jede Kontakte mit den Kommunisten unzulässig sind.

Gerechter Kampf des afghanischen Volkes

„Das afghanische Volk führt einen gerechten Kampf gegen eine Aggression, die gegen das Volk und seine Unabhängigkeit von Imperialismus und der Reaktion entfesselt wurde. Die Hauptverantwortung für den Krieg gegen uns trifft die Vereinigten Staaten.“ Das hat der Generalsekretär des ZK der Demokratischen Volkspartei Afghanistans und Vorsitzende des Revolutionären Rates, Ministerpräsident der Demokratischen Republik Afghanistan, Babrak Karmal, erklärt.

In einem Interview der libanesischen Wochenzeitung „Al Vatan Al Arabi“ verurteilte Karmal scharf die Versuche der imperialistischen Massenmedien, das Wesen der Ereignisse in Afghanistan, zu entstellen und damit die Kontroversion zur Aktivierung der aggressiven Handlungen gegen das afghanische Volk und seine Revolution zu ermuntern. Es sei für niemanden ein Geheimnis, daß Söldnergruppen nach der Aprilrevolution mit Hilfe von chinesischen „Experten“ auf dem pakistanischen Territorium ausgebildet und in den an Diversionsaktionen in Afghanistan eingeschleust worden seien. Diese Banden greifen nicht nur Frauen, Greisen und Kindern und bedienten sich derselben heimtückischen und barbarischen Methoden, die die Zionisten gegen das heroische palästinensische Volk anwenden und die Amerikaner gegen das vietnamesische Volk benutzt haben.



Kommission untersucht subversive Tätigkeit

Laufenden Berichten des Teheraner Rundfunks haben die Studenten, Anhänger Ajatollah Chomeini, ein Kommuniqué veröffentlicht, das die Beteiligung an den Verbrechen des Regimes enthält, die Verantwortung für das Schicksal der Geiseln zu übernehmen.

WASHINGTON. Der Sprecher des USA-Außenministeriums, Hodding Carter hat auf einer Pressekonferenz in Washington die Weigerung seiner Regierung wiederholt, die Schuld der USA für die Beteiligung an den Verbrechen des gestürzten Schahs einzugehen. Gleichzeitig drohte auch der Stellvertreter des USA-Außenministers Harold Saunders mit wirtschaftlichen Sanktionen gegen Iran.

Die USA-Presse veröffentlichte weitere Beweise dafür, daß die USA

Kommission untersucht subversive Tätigkeit

eine Invasion in Iran vorbereiten. Die Zeitschrift „Time“ berichtet, daß bei den jüngsten Manövern zur Übung der Truppenlandung auf der Lande verankert. Die Kommando-Massachusetts in den Amphibienpanzern und Schützenpanzern der Marineinfanterie Wimpel mit der Aufschrift „Auf nach Iran!“ angebracht wurden.

Vor der iranischen Küste ist bereits eine große Armada amerikanischer Kriegsschiffe zusammengezogen worden, der mehrere Flugzeugträger angehören. Wie die Zeitschrift „Newsweek“ berichtet, werden im Pentagon Pläne zum militärischen Einsatz von weiteren vier Schlachtschiffen erörtert. Das wird bei der Entscheidung, daß jedes dieser K Schiffe imstande ist, innerhalb einer Stunde einen so

Kommission untersucht subversive Tätigkeit

starken Schlag zu führen, wie es alle Flugzeuge eines Flugzeugträgers innerhalb von 24 Stunden tun können.

Neben den Seestreitkräften, die sich bereits im Persischen Golf befinden, wird dort ein weiteres fast 2000 Mann zählendes Landversteckungsunternehmen im Bord von vier Landungsschiffen verlegt. Das Kontingent soll schon Mitte dieses Monats im Bereich des Persischen Golfes eintrifft. Außerdem wurden zum Patrouillieren des an Iran anschließenden nordwestlichen Teils des Indischen Ozeans strategische B-52-Bombenflugzeuge entsandt, die Kernwaffen an Bord nehmen können. Offizielle Persönlichkeiten der USA-Regierung schloßen nicht die Möglichkeit ihres Einsatzes in dieser Region aus.

Kommission untersucht subversive Tätigkeit

In Rom wird darauf verwiesen, daß sich der Druck seitens der Vereinigten Staaten besonders im Zusammenhang mit der Verschärfung der politischen Lage im Lande verstärkt hat. Heute können in Italien ohne Teilnahme der Kommunisten an der Regierung, für die mehr als ein Drittel der Wählerstimmen stützt, die wichtigsten Probleme, mit denen das Land konfrontiert ist, nicht gelöst werden. Deshalb treten amerikanische Diplomaten, Vertreter der reaktionären Linksgewerkschaften oder auch das offizielle Washington selbst mit antikommunistischen „Warnungen“ verschiedener Art auf und „deuten“ Komplikationen an, die auftreten könnten, wenn die IKP an der Lenkung der Angelegenheiten Italiens teilnimmt.



Kommission untersucht subversive Tätigkeit

Die Revolutionäre Grenadas, der am 13. März 1979 die Macht ergriffen hat, realisiert im Unterstützung der Volksmassen das Programm der demokratischen Umgestaltung im Interesse der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung. Erstrangige Bedeutung wird der Abschaffung der schwierigen Lage im Bereich der Ökonomie, der Festigung der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes beigemessen.

Auf den Bildern: Soldaten der Revolutionären Volksarmee — Teilnehmer des Kampfes um den Sturz des reaktionären Regimes; Saint George's — Hauptstadt von Grenada.

Fotos: IAS

Kommission untersucht subversive Tätigkeit

Die Revolutionäre Grenadas, der am 13. März 1979 die Macht ergriffen hat, realisiert im Unterstützung der Volksmassen das Programm der demokratischen Umgestaltung im Interesse der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung. Erstrangige Bedeutung wird der Abschaffung der schwierigen Lage im Bereich der Ökonomie, der Festigung der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes beigemessen.

Auf den Bildern: Soldaten der Revolutionären Volksarmee — Teilnehmer des Kampfes um den Sturz des reaktionären Regimes; Saint George's — Hauptstadt von Grenada.

Fotos: IAS

Kommission untersucht subversive Tätigkeit

Die Revolutionäre Grenadas, der am 13. März 1979 die Macht ergriffen hat, realisiert im Unterstützung der Volksmassen das Programm der demokratischen Umgestaltung im Interesse der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung. Erstrangige Bedeutung wird der Abschaffung der schwierigen Lage im Bereich der Ökonomie, der Festigung der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes beigemessen.

Auf den Bildern: Soldaten der Revolutionären Volksarmee — Teilnehmer des Kampfes um den Sturz des reaktionären Regimes; Saint George's — Hauptstadt von Grenada.

Fotos: IAS

Kommission untersucht subversive Tätigkeit

Die Revolutionäre Grenadas, der am 13. März 1979 die Macht ergriffen hat, realisiert im Unterstützung der Volksmassen das Programm der demokratischen Umgestaltung im Interesse der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung. Erstrangige Bedeutung wird der Abschaffung der schwierigen Lage im Bereich der Ökonomie, der Festigung der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes beigemessen.

Auf den Bildern: Soldaten der Revolutionären Volksarmee — Teilnehmer des Kampfes um den Sturz des reaktionären Regimes; Saint George's — Hauptstadt von Grenada.

Fotos: IAS



Kommission untersucht subversive Tätigkeit

Die Revolutionäre Grenadas, der am 13. März 1979 die Macht ergriffen hat, realisiert im Unterstützung der Volksmassen das Programm der demokratischen Umgestaltung im Interesse der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung. Erstrangige Bedeutung wird der Abschaffung der schwierigen Lage im Bereich der Ökonomie, der Festigung der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes beigemessen.

Auf den Bildern: Soldaten der Revolutionären Volksarmee — Teilnehmer des Kampfes um den Sturz des reaktionären Regimes; Saint George's — Hauptstadt von Grenada.

Fotos: IAS

Kommission untersucht subversive Tätigkeit

Die Revolutionäre Grenadas, der am 13. März 1979 die Macht ergriffen hat, realisiert im Unterstützung der Volksmassen das Programm der demokratischen Umgestaltung im Interesse der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung. Erstrangige Bedeutung wird der Abschaffung der schwierigen Lage im Bereich der Ökonomie, der Festigung der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes beigemessen.

Auf den Bildern: Soldaten der Revolutionären Volksarmee — Teilnehmer des Kampfes um den Sturz des reaktionären Regimes; Saint George's — Hauptstadt von Grenada.

Fotos: IAS

Kommission untersucht subversive Tätigkeit

Die Revolutionäre Grenadas, der am 13. März 1979 die Macht ergriffen hat, realisiert im Unterstützung der Volksmassen das Programm der demokratischen Umgestaltung im Interesse der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung. Erstrangige Bedeutung wird der Abschaffung der schwierigen Lage im Bereich der Ökonomie, der Festigung der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes beigemessen.

Auf den Bildern: Soldaten der Revolutionären Volksarmee — Teilnehmer des Kampfes um den Sturz des reaktionären Regimes; Saint George's — Hauptstadt von Grenada.

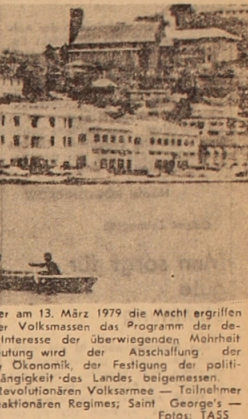
Fotos: IAS

Kommission untersucht subversive Tätigkeit

Die Revolutionäre Grenadas, der am 13. März 1979 die Macht ergriffen hat, realisiert im Unterstützung der Volksmassen das Programm der demokratischen Umgestaltung im Interesse der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung. Erstrangige Bedeutung wird der Abschaffung der schwierigen Lage im Bereich der Ökonomie, der Festigung der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes beigemessen.

Auf den Bildern: Soldaten der Revolutionären Volksarmee — Teilnehmer des Kampfes um den Sturz des reaktionären Regimes; Saint George's — Hauptstadt von Grenada.

Fotos: IAS



Kommission untersucht subversive Tätigkeit

Die Revolutionäre Grenadas, der am 13. März 1979 die Macht ergriffen hat, realisiert im Unterstützung der Volksmassen das Programm der demokratischen Umgestaltung im Interesse der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung. Erstrangige Bedeutung wird der Abschaffung der schwierigen Lage im Bereich der Ökonomie, der Festigung der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes beigemessen.

Auf den Bildern: Soldaten der Revolutionären Volksarmee — Teilnehmer des Kampfes um den Sturz des reaktionären Regimes; Saint George's — Hauptstadt von Grenada.

Fotos: IAS

Kommission untersucht subversive Tätigkeit

Die Revolutionäre Grenadas, der am 13. März 1979 die Macht ergriffen hat, realisiert im Unterstützung der Volksmassen das Programm der demokratischen Umgestaltung im Interesse der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung. Erstrangige Bedeutung wird der Abschaffung der schwierigen Lage im Bereich der Ökonomie, der Festigung der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes beigemessen.

Auf den Bildern: Soldaten der Revolutionären Volksarmee — Teilnehmer des Kampfes um den Sturz des reaktionären Regimes; Saint George's — Hauptstadt von Grenada.

Fotos: IAS

Kommission untersucht subversive Tätigkeit

Die Revolutionäre Grenadas, der am 13. März 1979 die Macht ergriffen hat, realisiert im Unterstützung der Volksmassen das Programm der demokratischen Umgestaltung im Interesse der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung. Erstrangige Bedeutung wird der Abschaffung der schwierigen Lage im Bereich der Ökonomie, der Festigung der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes beigemessen.

Auf den Bildern: Soldaten der Revolutionären Volksarmee — Teilnehmer des Kampfes um den Sturz des reaktionären Regimes; Saint George's — Hauptstadt von Grenada.

Fotos: IAS

Kommission untersucht subversive Tätigkeit

Die Revolutionäre Grenadas, der am 13. März 1979 die Macht ergriffen hat, realisiert im Unterstützung der Volksmassen das Programm der demokratischen Umgestaltung im Interesse der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung. Erstrangige Bedeutung wird der Abschaffung der schwierigen Lage im Bereich der Ökonomie, der Festigung der politischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes beigemessen.

Auf den Bildern: Soldaten der Revolutionären Volksarmee — Teilnehmer des Kampfes um den Sturz des reaktionären Regimes; Saint George's — Hauptstadt von Grenada.

Fotos: IAS

In wenigen Zeilen

KABUL. Die Agentur Bakhtar hat folgende Erklärung der Regierung Afghanistans veröffentlicht: In Übereinstimmung mit dem Vertrag von Moskau und dem Abkommen vom 27. Dezember 1979 festgelegten politischen Kurs sowie angesichts der unveränderlichen brüderlichen Beziehungen zwischen Afghanistan und Iran wurden der iranischen Seite vor kurzem vier iranische Übergeben, die vom Unterdrückungsapparat Avms eingekerkert waren und von der Regierung der Demokratischen Republik Afghanistan freigelassen wurden sind.

CARACAS. Ein Massenstreik von Gefangenen in Kerkern und Konzentrationslagern hat jetzt in Haiti begonnen. Die venezolanische Zeitung „National“ berichtet, fördern die streikenden die Beendigung der Mißhandlungen und des Terrors im Lande. An der Aktion beteiligten sich auch eingekerkerte Oppositionspolitiker und Vertreter demokratischer Organisationen, die sich für die Wiederherstellung der Menschenrechte und bürgerlichen Freiheiten einsetzen, sowie Armeegewaltige, die sich geworfen hatten, bei den Verbrechen des Duvalier-Regimes mitzumachen.

USA. Die amerikanische Außenpolitik hat in einer Erklärung den NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden bekundet, zusammen mit dem Frieden in aller Welt für das Verbot der Kernwaffen, für die allgemeine Abschaffung aller Atomwaffen und die Verhinderung zu kämpfen. In der Erklärung wird der schwierige Kampf der zypriotischen Frauen für die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Verhinderung der zypriotischen Frauen von der NATO-Beschluß zur Stationierung von nuklearen USA-Mittelschwerkräften in Westeuropa entschieden



Eifrige Dreherin

Sie kam in die Reparaturabteilung des mechanischen Werks nach der Absolvierung der Berufsschule. Warum Soja Zoi sich gerade den Dreherberuf wählte, konnte sie damals nicht sagen.

Seit 1975 arbeitet Soja in der Aufbereitungsabteilung des Bergwerks Bapulo. Mehrmals wurde sie Siegerin im sozialistischen Wettbewerb...

Nikolai ROGOSHNIKOV
Gebiet Zelinograd

Man sorgt für gute Stimmung

Das Blechwalzwerk ist ein wichtiges Bauelement im Kasachstan. Hier arbeitet auch das Kollektiv des Abschnitts Nr. 3...

Raisa KOLESNIKOVA
Gebiet Karaganda

Gemeinsam

Als die Lehrer der Mittelschule Katschiry und der Ländlichen Technischen Berufsschule Nr. 134 die Tanzkollektive gründeten, beschlossen sie, diese zu vereinen...

Den Unterricht erteilt hier Lydia Topis, die das Tanzkollektiv im Rayonkulturlhaus leitet. Zum Repertoire des Zirkels gehören heute russische Tänze wie auch Tänze anderer Völker der UdSSR und der Welt...

Irma STENDEL
Gebiet Pawlodar

Mechanisatorenfamilie

In Jurjwka, Rayon Isyk-Atinsk, kennt und achtet man die Mechanisatoren Wolodimir Kladi und seine drei Söhne Wolodimir, Wiktor und Alexander...

Wolodimir Kladi hat den Mechanisatorberuf bereits vor dem Großen Vaterländischen Krieg erlernt. Vor fünf Jahren verabschiedeten ihn die Landeute feierlich in den Ruhestand...

Wladislaw KIRSCH
Kirgisische SSR

Ein gutes Vorbild

Schon einige Jahre besteht in Martuk eine Zweigstelle der Aktjubinsk Produktionsvereinigung für Trikolgenerzeugnisse. Etwa 130 Personen, in überwiegender Mehrheit Frauen und Mädchen...

Alexander QUINDT
Gebiet Aktjubinsk

Das Reich des Märchens

Dialog mit einem interessanten Menschen

Das Karaganda-Puppentheater „Buratino“ ist im Gebiet gut bekannt. Für seine künstlerische Erziehung verließ das Kulturministerium der Kasachischen SSR ihm vor drei Jahren den Titel Volks-theater...

TSCHISHEWSKAJA: Ja die Mitglieder des Kollektivs werden groß, ihr berufliches Können, die Diszipliniertheit drei Spieles erhöhen sich mit jedem Jahr, doch das Kollektiv selbst bleibt stets im Pionieralter. Es ist wie am Meer, die Wellen rollen vorwärts, das Meer aber bleibt an seiner Stelle...

„FREUNDSCHAFT“: Das sind etwa 60 Kinder von der 2. bis zu 10. Klasse. Irina Baumstark, Ljuba Gulowa, Ira Mischanina u. a. — ich hätte die Gelegenheit, mich mit ihnen zu unterhalten...

„FREUNDSCHAFT“: Ein Laien-kollektiv erfüllt sozusagen eine doppelte Funktion: Seine Teilneh-

Kulturleben der Republik

Der beste Wanderklub

Der Wanderklub Nr. 4 des Sowjet-Stapels, Gebiet Urawsk, leistet aktive Propagandarbeit unter den Einwohnern des Rayons Kamenska. Der Leiter des Wanderklubs Nikolai Matuschew und der Klubleiter Wiktor Baskin...

Konzerte und Treffen

Die Kulturachaffenden des Rayons Martuk, Gebiet Aktjubinsk, rufen zum 110. Geburtstag W. I. Lenins. Große Aufmerksamkeiten schenken sie dabei den Tierzüchtern des Rayons...

Zum Jubiläum Kasachstans

Unter dem Motto „Sowjetkasachstan ist 60“ verlief der thematische Abend im Kulturhaus von Uspenka, Gebiet Pawlodar. Die Teilnehmer der Arbeits- und Kampfrolle der Komsomolzen...

Der Veteranenchor

Der Chorgesang ist unter den älteren Einwohnern von Tekeli, Gebiet Taldy-Kurgan, sehr populär. Das Kollektiv ist nicht groß, sein Repertoire enthält aber komplizierte und ernste Werke...

Pressediens der „Freundschaft“
Fotos: Viktor Krieger



Heilzentren in Agrarbetrieben

SEMIPALATINSK. Die Sanitätsflugzeuge brauchen nicht mehr nach dem Sowchos „Bachtinski“ zu fliegen. In seiner Zentralisierungs- und Reorganisationsarbeiten...

Ein Menschenleben — hundert Jahre lang

Laut Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR vom 2. Juli 1979 wurde Maria Matwejewna Arsentiewa für ihre Verdienste vor dem Sowjetstaat für aktive gesellschaftliche Tätigkeit und anlässlich ihres 100. Geburtstags mit dem Orden der Oktoberrevolution ausgezeichnet.

Auf Wiedersehen, Moskau!

Als eine IL-18 der Interflug vom Moskauer Flughafen Scheremetiewo mit Kurs nach Berlin startete, nahen 32 Mitglieder einer Studiengruppe aus der DDR mit einem lachenden und einem weinenden Auge Abschied von Moskau...

Die folgenden Wochen waren für die Praktikanten — Dozenten der russischen Sprache an Hoch- und Fachschulen der DDR, Sprachmittler — von angeregter Arbeit geprägt. Denn keiner beherrschte die Sprache der Freunde so gut, daß er nicht immer wieder etwas Sprechen in Phantasie...